

# JAHRESBERICHT 2023



Brücken bauen  
Gemeinsam weiterkommen

OFFENES  
DA  OS

## EDITORIAL

Liebe Unterstützer:innen  
Liebe interessierte Leser:innen

In Davos lebten Ende 2023 rund 140 geflüchtete Menschen in einem der beiden Transitzentren: Familien mit Kindern, Schutzsuchende aus der Ukraine und rund 70 unbegleitete Jugendliche. Sie alle haben eine Flucht aus gefährlichen, menschenunwürdigen Lebensumständen hinter sich. Und sie haben einen langen Weg unter schwierigen Bedingungen vor sich, bis sie als Teil der hiesigen Gesellschaft ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Neben dem Spracherwerb gibt es unzählige kleine und grosse Hürden, die es für Geflüchtete in einem – noch – fremden Land mit andersartigen gesellschaftlichen, sozialen, bürokratischen Strukturen zu überwinden gilt.

Hier setzt das Engagement der IG offenes Davos an: Der Prozess der Integration wird wesentlich erleichtert, wenn Erklärungen, Tipps und praktische Unterstützung niederschwellig und unkompliziert zur Verfügung stehen.

Eine ebenso zentrale Grundlage für ein gutes Ankommen in einem neuen Leben ist es, nicht stets als geflüchteter Mensch definiert zu sein, sondern sich als ganze Person, als selbständig und tätig erleben zu können und als Mensch mit Erfahrungen, Fähigkeiten, Ressourcen wahrgenommen und geschätzt zu werden.

Genau das möchten wir mit unseren Angeboten ermöglichen. Wir schaffen den Raum dafür, dass Menschen nach ihrer Flucht mitmachen, gestalten, teilen, lernen, Leute treffen, Spass haben, sich wohlfühlen können und Unterstützung, Begleitung und Beratung bekommen. Von den Angeboten, mit denen die Interessensgemeinschaft für ein offenes Davos Geflüchtete im Jahr 2023 auf diese Weise unterstützt hat, möchten wir Ihnen in diesem Bericht erzählen.

Die Interessensgemeinschaft sind sehr viele Menschen, die sich in den Angeboten und Aktivitäten, als Mentor:innen, Arbeitgebende, Mitglieder oder Spender:innen, im Vorstand und im Team dafür engagieren, dass Geflüchtete in ihrem neuen Leben Fuss fassen können. Ihnen allen möchten wir den herzlichsten Dank aussprechen. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und laden Sie herzlich ein, sich ebenfalls zu engagieren: Mit etwas Zeit in einem Projekt, mit einer Spende oder als neues Mitglied – jede Unterstützung zählt für die geflüchteten Menschen in Davos.

Doris Schweighauser und  
Bettina Kiefer | Co-Präsidium



# DAS VEREINSJAHR 2023

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

### Beratungsstelle

Infos, Beratung und Begleitung  
Di, Do von 14 bis 19 Uhr

### Café international

50-mal im Jahr,  
Mo von 16 bis 19 Uhr

### Sprachtraining

jeweils Di- und Do-Nachmittag,  
ab 16 Uhr in verschiedenen Niveaugruppen

### Mentoringprojekt

zurzeit 20 aktive Tandems,  
Freiwillige gesucht!

**Fussballhallentraining** im Winter

**Snowboardschule** Januar/Februar/März

**Cricket in der Turnhalle** ab Juli

### Dialog und Sensibilisierung:

Diverse Gespräche mit Asylbehörden,  
NGOs und Interessierten, neun Arbeits-  
oder Vorstandssitzungen

### Medien und Öffentlichkeitsarbeit

25 Presseartikel und Interviews auch  
im Radio, 137 Facebookposts für über  
1200 Follower, 12 Newsletter



*Begegnungen und Erlebnisse im Kulturplatz und im Kirchner Museum hatten im Vereinsjahr 2023 eine besondere Strahlkraft.*

# BEGEGNUNGSANLÄSSE & AKTIVITÄTEN 2023

## **1. Januar**

Kinder aus dem Landhaus Laret gewinnen in einem Wettbewerb einen Projektnachmittag im Kirchner Museum.

## **31. Januar**

Start der Snowboardschule am Bolgen

## **5. Februar**

Besuch im Kulturplatz: Familientheater «Kleiner Riese Stanislas»

## **22. Februar**

Mentor:innen-Austausch-Treffen

## **22. Februar**

Catering zum Lunchkino von HEKS

## **23. Februar**

Ev.-ref. Gemeindenachmittag mit Doris Schweighauser und geflüchteten Menschen

## **16. März**

Pantomimeabend mit Carlos Martinez «Vitamino»

## **19. März**

Sonntagstisch mit Bräuchen zu Nouruz, dem persisch-kurdischem Neujahrsfest

## **25. März**

Snowboardtag auf dem Rinerhorn

## **6. April, 17. August, 2. November, 21. Dezember**

Buntes Deutsch im Kirchner Museum

## **6. April**

Buchtaufe «Zeichnen mit Worten» mit literarischen, musikalischen und kulinarischen Häppchen

## **13. April**

GV mit Vortrag von Olivia Tognarelli zur Beratungsstelle für Rassismuspfer in Chur

## **17. Juni**

«Beim Namen nennen» in Chur mit Delegation der IG offenes Davos

## **18. Juni**

Open-Air-Sonntagstisch vor dem LOKAL

## **ab 17. Juli**

Start der beliebten IG-Hallentrainings unseres Swiss Alpin Cricket Teams

## **20. Juli bis 5. November**

Mitgestaltung der Ausstellung «Mein, dein, unser Kirchner» zusammen mit der Walservereinigung

## **23. Juli**

Kinoinladung für 15 UMA während des alpinen Literatur- und Filmfestivals

## **August und Oktober**

Intensivschwimmen für die Landhauskinder in den Schulferien

## **16. August**

Fünf Familien besuchen ein Konzert des Davos Festival

## **23. August**

Spielplatzfest für alle Kinder in Davos

## **1. September**

SRF-Reportage «Das ungenutzte Potenzial» im Kulturplatz: Film, Apéro und Gespräch

## **30. September**

Bergerlebnis Hüreli

## **8. und 19. Oktober, 1. und 5. November**

Interaktive Besuche der Ausstellung «Mein, dein, unser Kirchner» im Kirchner Museum

## **30. Oktober**

Basistreffen mit Freiwilligen und Geflüchteten

## **19. November**

Sonntagstisch mit Gastrednern Peter Peyer und Philipp Wilhelm

## **ab Dezember**

Junge Geflüchtete spielen wieder einmal pro Woche Hallenfussball.

## **19. Dezember**

Im Landhaus Laret und im Von-Sprecher-Haus erhalten 140 Geflüchtete solidarische Weihnachtsgrüsse.

# BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

## BERICHT AUS DER BERATUNGSSTELLE

von Nina Gerster

Die Beratungsstelle ist am Dienstag- und Donnerstagnachmittag geöffnet: Insgesamt führte ich 764 Beratungsgespräche. Die Zahl der Beratungsgespräche mit afghanischen Geflüchteten stieg im Vergleich zum letzten Jahr markant an. Die zum grossen Teil unbegleiteten Teenager nutzten die Beratungsstelle als Ort des Austauschs, der Unterstützung bei Alltagsorgen und -problemen, zum Schreiben von Lebensläufen und zum Stöbern in den Sachspenden.

322 Beratungen führte ich mit Menschen aus Afghanistan, gefolgt von syrischen Familien mit 97 Gesprächen. 51-mal suchten Familien aus der Türkei Rat, 45-mal tauschte ich mich mit geflüchteten Menschen aus Eritrea aus. Ganze 87-mal besuchte mich eine abgewiesene Familie. Sie lebt von Nothilfe und ist deswegen besonders auf Sachspenden angewiesen.

Einzelne Beratungen fanden mit Menschen aus dem Irak, der Ukraine, Äthiopien, Iran, Tibet, Marokko, Sri Lanka und Venezuela statt.

Viele langjährige Klient:innen mit eigenem Wohnsitz und Arbeitsstelle in Davos kommen in der Beratungsstelle vorbei. Vor allem bei administrativen Angelegenheiten konnte ich sie unterstützen: Ich füllte drei Steuererklärungen aus, half beim Mailverkehr, bei Prämienverbilligungen, beim Ausfüllen von Formularen, beim Schreiben von Bewerbungen oder Kündigungen. Das Finden von Wohnungen ist äusserst schwierig.

Wie bereits in den Jahren zuvor arbeitete ich eng mit diversen Organisationen wie der Opferhilfe Graubünden, der Caritas Graubünden und dem Schweizerischen Roten Kreuz zusammen. Vor allem mit der Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende in Chur stehe ich in regem Austausch.

In der Beratungsstelle erhalten Besucher:innen ein offenes Ohr – der geschützte neutrale Ort für ihre Fragen und Sorgen wird sehr geschätzt. Es besteht weiterhin ein grosses Bedürfnis seitens der geflüchteten Menschen zu Alltagsfragen, für alltagsrechtliche Unterstützung und Vermittlungen zu verschiedenen Ämtern.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Unterstützer:innen der IG offenes Davos bedanken für die grosszügigen Kleider-, Sach- und Gutscheinspenden. Diese tragen entscheidend dazu bei, dass Geflüchtete etwas Freiraum in ihrem knappen Budget haben.



## SPRACHTRAINING

von Daphne Bron-van der Schalk

Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag war einiges los in der Anliegerwohnung der Pauluskirche. Es war ein Kommen und Gehen von geflüchteten Menschen, die alle gerne Deutsch lernen wollten. Bis Ende März 2023 gab es zwei Gruppen: eine für Fortgeschrittene bei Daphne und eine für Anfänger:innen bei Stephan Winands. Dann konnten alle damaligen Neueinsteiger:innen bereits mit etwas Deutschpraxis in einen offiziellen Sprachkurs übertreten. Die Fortgeschrittenen verbesserten bei Daphne ihre Deutschkenntnisse mit viel Freude zum Teil bis auf Niveau A2. Für die neu im Von-Sprecher-Haus untergebrachte Gruppe Ukrainer:innen startete im Juni 2023 im katholischen

Pfarreizentrum jeweils am Montagnachmittag ein von Katja Hotz geleitetes Angebot für Anfänger:innen A1. Diese Gruppe wurde bis Jahresende weitergeführt. Seit November gibt es zusätzlich zweimal pro Woche noch zwei Lerngruppen in der Pauluskirche: Marie Madeleine Philipona bietet ein Sprachtraining A1 an; Daphne gibt einer kleinen Gruppe Stunden zum Lesen- und Schreibenlernen. So kam es, dass Ende Jahr vier verschiedene unterschiedliche Niveaus regelmässig unterrichtet wurden! Ein ganz grosses Dankeschön an Susi Stocker für die Ferienvertretung und an alle anderen Freiwilligen, die diese Deutschstunden mit viel Elan leiteten.

## MENTORINGPROJEKT

von Daphne Bron-van der Schalk

Nach ein paar coronabedingt ruhigen Jahren nahm im Jahr 2023 das Mentoringprojekt wieder Fahrt auf. Insgesamt konnten zehn neue Vereinbarungen vermittelt werden. Es gab einige Freiwillige, die sich zum ersten Mal anmeldeten. Mehrheitlich engagierten sich Personen, die schon in den vorherigen Jahren als Mentor:innen aktiv waren. Zudem wurden auch zehn langjährige Mentorate fortgesetzt. Wie schon immer ging es meistens um das Deutschlernen und/oder die Alltagsbewältigung. In einem Fall brauchte eine junge geflüchtete Frau Unterstützung beim Schreiben ihrer Vertiefungsarbeit für den Abschluss der Berufslehre. Erfreulich war, dass für eine nur Spanisch sprechende, neuangekommene Familie eine Mentorin mit Spanischkenntnissen gefunden wurde. So wurde die Kommunikation beim Deutschlernen einfacher. Vielen Dank an alle Mentor:innen, die eine sehr wichtige Rolle bei der Integration der geflüchteten Menschen in Davos spielen!



*Zum Abschluss des gemeinsamen Lernens zählt bei Kaffee und Kuchen Geselligkeit und das alltagsrelevante Sprechen.*

# MITMACHEN UND ERLEBEN

## SPORT FÜR UNBEGLEITETE JUGENDLICHE: DIE HEIMAT IST WEIT WEG – DIE HOBBYS BLEIBEN

von von Bettina Kiefer und Johanna Veit Gröbner

Zurzeit wohnen an die 70 Jugendliche in der Kollektivunterkunft. Noch nie waren im Landhaus Laret so viele unbegleitete minderjährige Jungs untergebracht. Ihr Ankommen im neuen Leben war und ist gar nicht so einfach. Ganz klar war von Anfang an, dass viele ihr leidenschaftliches Hobby, das Cricketspielen, vermissten.

Nachdem die Suche nach einem Sportplatz, nach einer Wiese oder einem Feld erfolglos geblieben war, handelte die IG offenes Davos schnell, organisierte Material - und konnte ab Juli 2023 die grosse Tobelmühleturnhalle 16-mal an Wochenenden mieten.

Das Angebot übertraf alle Erwartungen. Immer fanden sich ca. 25 unbegleitete afghanische Jugendliche pünktlich zum Spielen ein. Elegant schlugen sie den Ball mit erstaunlichem Tempo aufs gegnerische Tor,

das Wicket, das meistens souverän von der gegnerischen Mannschaft mit einem breiten Holzschläger verteidigt werden konnte. Das gemeinsame Interesse und die Freude am Cricket gab gerade am Wochenende einen wichtigen Halt in der Gruppe.

Und alle sind wahre Könner, Cricket ist in vielen Teilen Afghanistans so wie bei uns Fussball ein wahrer Breiten-sport. Da hat niemand Angst vor dem roten Tennisball. Die Duelle zwischen Werfer und Schlagmann bringen Punkte.

Der Umgangston war stets fair, gehört Respekt zum Gentlemen-Sport doch essenziell dazu. Bei den Davoser Trainings sind Zuschauer:innen und Begleiter:innen herzlich willkommen. Die eleganten Würfe und das geschickte Erwischen und Abschlagen mit dem Schläger sind sehenswert.

Wer lieber Fussball spielte, hatte im Winter Gelegenheit, in der Halle Fussball zu spielen. Mokhtar Etemadi leitete einmal pro Woche bis zu 20 Teilnehmer an.



*Viele Jungs aus dem Landhaus Laret finden: «Cricket ist der beste Sport der Welt»*



*Die Snowboardschule ist ein cooles Integrationsangebot. Das Kurvenüben im Schnee macht Spass.*



*Bei den zwei Intensivschwimmwochen beeindruckten die Kinder aus dem Landhaus Laret durch ihren Mut und ihre Motivation.*



*Mein, dein, unser Kirchner: Türen öffnen, Brücken bauen, Räume gemeinsam gestalten.*





*Unbegleitete Geflüchtete machen sich am 30. September auf den Weg aufs Hüreli – so schön ist es vor der Haustür!*



*Zauberhaft schillernde Welten aus Seifenhaut: Die IG offenes Davos macht das Spielplatzfest am 23. August bunt.*



*Die SRF-Reportage «Das ungenutzte Potenzial», das anschliessende Filmgespräch und Zusammensein am 1. September zeigen, dass das offene Davos ganz viele sind. Foto: Hannes Frigg*

# BEGEGNEN UND GENIESSEN

## KULTUR LÄDT ZUM DISKURS EIN

von Johanna Veit Gröbner



Faez Ali im Gespräch mit Filmmacher Yusuf Yeşilöz, Bild: SRF

Zum Themenfeld «Wir und die anderen» veranstaltete die IG offenes Davos gutbesuchte Begegnungsanlässe im Kulturplatz. Anfangs April wurde das in der Schreibinsel mit Schriftsteller Usama Al Shahmani entstandene Buch «Zeichnen mit Worten» gross gefeiert.

Die SRF-Reportage «Das ungenutzte Potenzial» und die Begegnung mit Familie Ali-Shekhmous, ihren Netzwerker:innen und dem Filmmacher Yusuf Yeşilöz lockte

über 75 Zuschauer:innen vor die grosse Leinwand. Eindrücklich wurde gezeigt, wie viel Engagement und welch langen Atem es braucht, bis geflüchtete Menschen wieder in ihrem angestammten Beruf arbeiten können.

Besonders weit öffnete das Zürcher Museum im vergangenen Jahr seine Türen. «Berg und Berg kommen nicht zusammen, Mensch und Mensch schon.» So heisst ein Sprichwort aus Afghanistan. Acht geflüchtete

Menschen gestalteten gemeinsam mit Vertreter:innen der Walservereinigung einen (viel-)stimmigen Saal in der Herbstausstellung. «Ankommen», «Geborgenheit», «Begegnung», «Neues wagen» waren gemeinsam gefundene Worte, die auf dem Weg durch eine offene Tür begleiteten. Über 130 geflüchtete Menschen erlebten partizipative Angebote im Rahmen der Ausstellung: Fünf Mal traf sich das Vorbereitungsteam. Die Vernissage mit IG-Apéro, die Medientermine, ein Tandem-im-Museum-Anlass, das Bunte Deutsch, der eintrittsfreie erste Mittwoch im Monat und ein Tanzcafé mit interkultureller Playlist brachte Menschen von hier und die neu in Davos Fussfassenden zusammen. Das neue Licht auf das Werk des Expressionisten E.L. Kirchner in «Mein, dein, unser Kirchner» begeisterte auch viele andere Museumsbesucher:innen.

## NIEDERSCHWELLIGER KURZWEIL IM CAFÉ INTERNATIONAL

von Johanna Veit Gröbner



Johanna und Mokhtar im Austausch, Foto: ©Nik Hunger

Die Cafénachmittage im Jugendtreff sind etwas Besonderes, findet auch der Journalist Jörg Marquardt bei seinem Besuch im Oktober im Rahmen einer Reportage für das Migros Magazin: «Dinnen geht es schon hoch her. Aus einem Lautsprecher schallt orientalische Popmusik; juchzende Kleinkinder flitzen durch die Räume; Jugendliche feuern sich am Billardtisch oder Töggelikas-ten gegenseitig an. Es herrscht

ein fröhliches Durcheinander aus Kurdisch, Farsi, Deutsch und Mundart. Der Treff bringt Leichtigkeit in den Alltag der vielen Menschen. Beherzt wird gemeinsam gekocht, gespielt oder geplaudert – Zeit sinnstiftend gestaltet.»

Willkommen sind auch neugierige Davoser:innen, die sich für Neues und Begegnungen interessieren. 50-mal im Jahr sind die Türen des Living-rooms am Montagnachmittag von 16 Uhr bis 19 Uhr offen.

## DIE SONNTAGSTISCHE SIND GELEBTES MITEINANDER

von Bettina Kiefer

Die grossen gesellschaftlichen IG-Anlässe mit jeweils rund 170 Gästen waren die gemeinsam mit Geflüchteten vorbereiteten Sonntags-tische. Ein Kochteam von ca. 30 Personen brachte am 19. März, zum Flüchtlingssonntag am 18. Juni und am 17. November gute Laune in die zahlreich erschienene Festgesellschaft. Dank gebührt besonders Sonja Stüssi, Ursi Rücker und Bettina Kiefer fürs Organisieren und Koordinieren der wunderbaren Buffets. Merci für die Gastfreundschaft des Restaurants

LOKAL am Flüchtlingssonntag im Sommer!

Das Projekt zeigt, dass Integration von Interaktion

lebt: Zusammen zu kochen, zusammen zu essen und zusammen zu feiern, helfen beim Gestalten einer offenen Gesellschaft.



Grosser Bühnenauffritt für unbegleitete Jugendliche, Foto: Hannes Frigg

# FINANZEN UND VERDANKUNGEN

## KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

von Sabine Hess

Bei Ausgaben von CHF 103'305 und Einnahmen von CHF 130'359 verzeichnet die IG offenes Davos im Jahr 2023 einen Gewinn von CHF 27'054. Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um CHF 2'000 gestiegen. Die Einnahmen konnten gegenüber 2022 um über CHF 15'000 gesteigert werden. Insgesamt war die Budgetdisziplin im vergangenen Jahr wiederum sehr hoch. Abweichungen zum Budget werden im Folgenden erläutert:

Für die Freizeit-Aktivitäten konnten im Winter die Snowboardschule und neu auch das Fussballtraining mit je einer Projektleitung durchgeführt werden. Seit dem Sommer gibt es ein Cricket-Angebot, welches rege genutzt wird. Die Mehrausgaben konnten durch Stiftungsbeiträge gedeckt werden. Das Sprachtraining wurde gut besucht. Der

Rotary Club Davos hat Unterrichtsmaterial gespendet und so die höheren Ausgaben finanziert. Die zusätzlichen Ausgaben in der Einzelfallhilfe sind auf die Adventsaktion zurückzuführen: Viele Davoser:innen unterstützten unser Anliegen mit einem solidarischen Beitrag, sodass wir alle Bewohner:innen im TRZ Landhaus Laret und im Von-Sprecher-Haus zu Weihnachten mit einem Einkaufsgutschein beschenken konnten.

Im Dezember konnten wir die Einzelspenden im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich steigern. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender:innen! Dank des Fundraisings konnten diverse namhafte Beiträge generiert werden, wie beispielsweise von den Stiftungen Soliwerk, Mariposa, Dr. Stephan à Porta und der Roger Federer Foundation. Ein Dank geht auch

an die verlässlichen langjährigen Gönner wie den Claro Laden und die AKiD. Verschiedene Kirchgemeinden unterstützen die IG offenes Davos jährlich mit beachtlichen Summen. Die IG offenes Davos wurde im Jahr 2023 mit einem Drittel der kantonalen Bettagskollekte bedacht. Zuweisungen aus der öffentlichen Hand erfolgen oft erst zeitversetzt.

Nach Verbuchung des Gewinns beträgt das Eigenkapital über CHF 60'000. Wir konnten die Reserve weiter ausbauen. Das gibt Luft für zukünftige Ausgaben und Projekte für und mit gefährdeten Menschen.

Finanzen IG offenes Davos Stand 31.12.2023	Budget 2023		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beratungsstelle	35,200.00		30,347.62	
Einzelfallhilfe	7,500.00		7,500.00	
Sonntagstisch	2,750.00		3,859.30	
Mentoringprojekt	8,900.00		6,939.15	
Café International	10,500.00		14,839.48	
Freizeit- Aktivitäten	2,000.00		3,396.40	
Sprachtraining	2,600.00		3,135.90	
Transkulturelle Anlässe	3,000.00		2,600.62	
Öffentlichkeitsarbeit	1,300.00		770.60	
Geschäftsstelle und Diverse Aufwände	31,050.00		31,530.69	
Einzelpersonen		11,500.00		21,269.81
Organisationen		39,670.00		43,144.00
Kollekten		10,300.00		15,760.61
Öffentliche Hand		41,000.00		51,799.70
Auflösung Rückstellungen		2,400.00		0.00
<b>Summe Ertrag</b>		<b>104,870.00</b>		<b>131,974.12</b>
<b>Summe Aufwand</b>	<b>104,800.00</b>		<b>104,919.76</b>	
<b>Erfolg</b>		<b>70.00</b>		<b>27,054.36</b>



*Unsere Interessengemeinschaft bietet vielfältige Betätigung und Gelegenheiten für Begegnungen,  
Foto: Hannes Frigg*

## DANK

Für die grosszügige Unterstützung durch Finanz- und Sachmittel und für die wertvollen Partnerschaften geht unser grosser Dank an:

- Viele Vereinsmitglieder und Privatpersonen
- Anonym bleibende Stiftungen
- Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos
- Buchdruckerei Davos AG
- Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende
- Bündnerinnenvereinigung Davos
- Business und Professional Women Club Davos Klosters
- Buss- und Betttagkollekte 2023
- Claro midenand Lade Davos
- Davoser Zeitung
- Davos Festival
- Davos Kultur und Legat der Gemeinde
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Ettinger Sport, Davos
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Platz
- Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- Ev.-meth. Kirchgemeinde Davos
- Fachstelle für Integration, Amt für Migration Graubünden
- Hotel Grischa
- ici: gemeinsam hier: Förderprogramm von Migros
- Kampagnenteam «Bildung für alle – jetzt!»
- Katholische Pfarrei Davos
- Kirchner Museum Davos
- Kulturförderung Graubünden SWISSLOS
- Kulturplatz Davos
- Mariposa Stiftung
- Meuli-Stiftung
- Pfingstgemeinde Davos
- Parc-Ela-Lager
- Rotary Club Davos
- Roger Federer Foundation
- Schneesportschule Davos
- Schwimmschule Davos
- Stiftung Bernhard Kunder
- Stiftung Soliwerk
- Top Secret Snowboard Shop Davos
- Waldhotel Davos
- WWF-Baumhüttenlager
- [www.kinderindavos.ch](http://www.kinderindavos.ch)

Die finanziellen und materiellen Zuwendungen sind wichtig, damit der Verein vielseitige Projekte und Begegnungsanlässe für Geflüchtete und Einheimische sicherstellen kann. Ein grosser Dank gilt all den Freiwilligen, die sich bei Anlässen engagieren oder still im Hintergrund Aufgaben

übernehmen. Wir danken für den offenen Austausch mit dem Transitzentrum und den Behörden und mit den im Kanton tätigen NGOs. Dank gilt auch den vielen Privatpersonen, Organisationen, Arbeitgebern und Vereinen, die den Geflüchteten und Asylsuchenden

mit Interesse und Offenheit begegnen.

Dieses Wohlwollen motiviert uns als IG zum Weitermachen und hilft den Geflüchteten und asylsuchenden Mitmenschen beim Ankommen und bei der Integration in unsere Gesellschaft.

# VORSTAND UND MITARBEITENDE SEIT DER GV IM APRIL 2023

## Vorstand

Doris Schweighauser	Co-Präsidium
Bettina Kiefer	Co-Präsidium
Sabine Hess	Finanzen
Corinne Nemitz	Personelles & Infrastruktur

## Geschäftsstelle

Johanna Veit Gröbner

## Beratungsstelle

Nina Gerster

## Projektleitende

Daphne Bron van der Schalk	Leitung Mentoringprojekt   Sprachtrainings
Stefan Burri	Snowboarden   Grafik
Mokhtar Etemadi	Hallentraining Fussball
Suseela Karthigesar	Räume   Kleiderspenden
Doris Schweighauser	Vertretung Beratungsstelle
Johanna Veit Gröbner	Leitung Café International

## Support

Esther Füllemann	Protokollführung
Anka Topp	Funding

## Revisoren

Stefan Pfister, Urs Wyder

Mit dabei sein in einem Projektteam oder mit einer neuen Idee?

Johanna Veit Gröbner gibt Interessierten gerne Auskunft: [info@offenesdavos.ch](mailto:info@offenesdavos.ch). Alle Infos und Mitmachgelegenheiten sind auch auf unserer Webseite [www.offenesdavos.ch](http://www.offenesdavos.ch) und unter [www.facebook.com/OffenesDavos](https://www.facebook.com/OffenesDavos) zu finden.

## Beratungsstelle für Asylsuchende, Geflüchtete und Interessierte

Bahnhofstrasse 19, 7260 Davos Dorf

**Telefon:** 076 214 55 18

[beratung@offenesdavos.ch](mailto:beratung@offenesdavos.ch)

**Öffnungszeiten:** Di und Do 14 bis 19 Uhr

## Spenden

**IBAN:** CH34 8080 8002 9053 0866 9

Raiffeisenbank Mittelprättigau, Davos

zugunsten von IG offenes Davos,

Bahnhofstrasse 19, 7260 Davos Dorf



Foto: ©Nik Hunger

**Verein IG offenes Davos**

[www.offenesdavos.ch](http://www.offenesdavos.ch)

[facebook.com/offenesdavos](https://facebook.com/offenesdavos)

[info@offenesdavos.ch](mailto:info@offenesdavos.ch)



**OFFENES  
DA OS**

